

**Verlagsanstalt  
für Kunst und Wissenschaft**  
vormals Friedrich Brudmann  
in München.

[45451]

München, 8. September 1887.

Am 22. September gelangt in Leipzig,  
am 24. in Wien und München zur Ausgabe:**Das erste Heft**

des

III. Jahrgangs 1886/87

von

**„Die Kunst für Alle“.**

Herausgegeben

von **Friedrich Pecht.**

Monatlich 2 Hefte.

Abonnementspreis pro Vierteljahr

3 M 60 S ord., 2 M 52 S bar.

Einzelpreis pro Heft 75 S ord., 50 S bar.

Freiexemplare 11/10, 28/25, 58/50,  
120/100.

Es hat folgenden Inhalt:

## I. Vollbilder:

Paul Thumann, Die Parzen.

Benjamin Vautier, Eine bange Stunde.

Gabriel Max, Vaterunser.

Franz von Defregger, Der Urlauber.

Bier im Jahre 1887 vollendete  
Hauptwerke der Künstler!

## II. Textbilder:

C. Gehrts, Bignette.

Ferdinand Keller, Porträt.

Wilhelm Diez, Rehraus (Federzeichnung).

Reinh. Hegas, Kronprinz Friedrich Wilhelm  
von Preußen.Gabriel Max, Christus heilt ein krankes  
Kind.

## III. Text:

Friedrich Pecht, Der Humor in der deutschen  
Kunst.Paul Schumann, Die Dresdener Aquarell-  
Ausstellung.Heinrich Lang, Weissenburg am Nachmittage  
des 4. August 1870. Aus dem Tagebuch  
eines Schlachtenmalers.

Friedrich Pecht, Unsere Bilder.

Personal- und Ateliernachrichten.

Denkmäler etc.

Kunstaustellungen und Sammlungen.

Bermischte Nachrichten.

Kunslitteratur und vervielfältigende Kunst.

Vom Kunstmarkt.

Briefkasten, Bibliographie, Journale etc.

Die „Die Kunst für Alle“ hat in den  
somit vollendeten zwei Jahren sich als ein in  
hohem Grade lebensfähiges Organ erwiesen;  
ihr ist das seltene Glück zu teil geworden, die  
Bestrebungen, denen sie sich widmete, sowie die  
Art, in welcher sie diese verfolgte, von ihrem  
ersten Auftreten an mit reichem, allseitigem  
Beifall begrüßt zu sehen und schon in diesen  
ersten Jahren von vornherein einen Erfolg zu  
ernten, wie ihn vor ihr keine aller Zeitschriften  
gleicher Tendenz in Deutschland je auch nur  
annähernd zu erreichen vermochte.

1. Erhöhung des Umfanges eines jeden  
Hefes von 1½ auf ständig 2 Text-  
bogen (neben den bleibenden vier  
Bilderbeilagen).

2. Einfügung eines regelmäßigen Kunst-  
feuilletons in den dadurch gewonnenen  
Raum. Beiträge für diese Abteilung  
von Georg Ebers, Julius Grosse,  
Woldemar Raden, Hermann Heiberg,  
Heinrich Lang u. a. liegen in unserer  
Mappe.

Das erste Heft mit seinen 4 Vollbildern  
von

Thumann — Vautier — Max —

Defregger

ist ein Vertriebsmittel

allerersten Ranges.

Wir drucken daher von diesem Heft

**25 000 Exemplare**und sehen von Prospekten gänzlich ab, liefern  
dagegen

Versendungstreifbänder

und

Inseratliches mit ev. Kostenbeteiligung  
nach vorheriger Verständigung.Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft  
vormals Friedrich Brudmann.

Das

**Humoristische Deutschland.**

Herausgegeben von Julius Stettenheim.

[45452] Die Ausgabe des ersten Heftes des  
III. Jahrganges von:

Das

**Humoristische Deutschland.**

Illustrierte Monatschrift,

herausgegeben von

**Julius Stettenheim.**

Preis 1 M pro Heft.

erfolgt am 22. September a. c. in Leipzig.

Bei der ungewöhnlich großen Anzahl von  
Bestellungen, welche auf Heft 1 eingingen und  
welche ich nach Möglichkeit voll berücksichtigen  
will, ist trotz der großen Auflage ein**Neudruck**notwendig, welcher spätestens in den letzten  
Tagen des September beendet sein dürfte.Die einlaufenden Bestellungen werden der  
Reihe nach zur Expedition gelangen.

Breslau, im September 1887.

S. Schottlaender.

[45453] Zur Versendung liegt bereit:

**Engelhorn's****Allgemeine****Romanbibliothek.**

Vierter Jahrgang.

Band 3.

**Schwarz und Rosig**

von

**Georges Ohnet,**

Verfasser des „Hüttenbesitzer“.

Preis 50 S ord. = 37 S netto;  
gebunden 75 S ord. = 55 S netto.Diesen Band liefere ich Ihnen aus-  
nahmsweise auch in größerer Anzahl  
à condition.Sie werden bei der stets wachsenden  
Beliebtheit Ohnets mit Leichtigkeit einen  
großen Absatz davon erzielen und da-  
durch zugleich manchen neuen Abonnenten  
auf meine Romanbibliothek gewinnen.Vollständige Verzeichnisse meiner Kol-  
lektion stehen in jeder Anzahl gratis zu  
Diensten.

Stuttgart.

J. Engelhorn.

[45454] Vom 1. Oktober d. J. ab erscheint  
monatlich zweimal in meinem Verlage die

Deutsche

**Adels-Chronik.****Familien-Nachrichten**der fürstlichen, gräflichen und frei-  
herrlichen Häuser

sowie der adeligen Familien

im Deutschen Reich.

Abonnementspreis 3 M,

in Oesterreich-Ungarn 2 fl., in Frankreich,  
Belgien, Schweiz etc. 4 Fr., England etc. 3 sh.  
halbjährlich mit 25 % Rabatt gegen bar und  
13/12 Exemplare.Die „Deutsche Adels-Chronik“ bringt keine  
Politik, vielmehr nur die zahlreichen Familien-  
Veränderungen und dergl., Biographien mit  
Porträts etc. aus den Kreisen des deutschen  
Adels.Die Ausstattung der Zeitschrift ist hoch-  
elegante.Abonnements-Einladungen und Probe-  
nummern bitte umgehend in mäßiger Zahl zu  
verlangen.

(Kommissionär in Leipzig: V. Staackmann.)

Stuttgart, September 1887.

E. Stöckhardt.